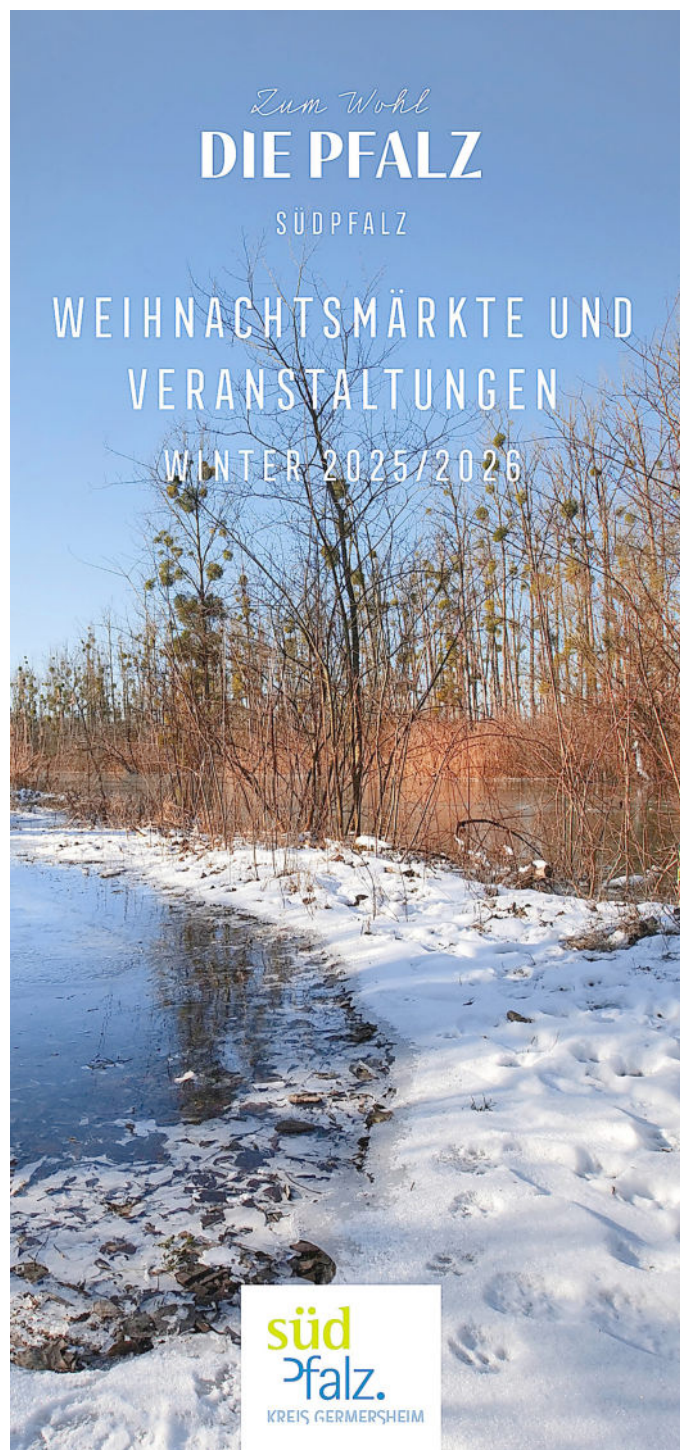


LANDKREIS GERMERSHEIM

KREISJOURNAL



Kalender mit Winterveranstaltungen

Winterzeit in der Südpfalz – trist und ereignislos? Ganz im Gegenteil! Auch in der kalten Jahreszeit hat die Region einiges zu bieten: festliche Weihnachtsmärkte, kulinarische Genüsse, stimmungsvolle Naturerlebnisse, kulturelle Highlights und vieles mehr. Einen Überblick über die schönsten Veranstaltungen bietet die Infobroschüre „Weihnachtsmärkte & Veranstaltungen – Winter 2025/2026 in der Südpfalz“ des Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim. Von gemütlichen Winterspaziergängen über Museums- und Laternenführungen bis hin zu Kochkursen und nächtlichen Touren mit dem Nachtwächter – der Veranstaltungskalender ist bunt und abwechslungsreich. Für festliche Stimmung sorgen zudem zahlreiche Konzerte mit Chören und Orchestern. Und wer schon in Richtung Frühling blickt, findet in der Broschüre auch erste Termine zu den Faschingsumzügen in der Region.

Der Veranstaltungskalender ist digital und an vielen Auslagestellen vor Ort erhältlich.

Einfach unter <https://www.suedpfalz-tourismus.de/de/winter-in-der-suedpfalz> downloaden, per E-Mail bestellen (info@suedpfalz-tourismus.de) oder in den örtlichen Tourismusbüros abholen.

Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Gernersheim sind digital unter www.kreis-germersheim.de/amtsblaetter abrufbar.



Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

Die Kreisverwaltung Gernersheim besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt verschiedene Stellen in unterschiedlichen Bereichen. Alle Infos und weitere Angebote unter www.karriere.kreis-germersheim.de.

Gerne werden auch Initiativbewerbungen entgegengenommen.

Aktuelle Stellenausschreibungen:

► Vergabewesen

Sachbearbeitung Teilzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 7. Dezember 2025

► Vorzimmer-Team

Sekretariat Vollzeit, befristet
Bewerbungsfrist 7. Dezember 2025

► Akteneinsicht/Digitalisierung

Sachbearbeitung Baubehörde
Vollzeit, befristet
Bewerbungsfrist 9. Dezember 2025

Alle freien Stellen unter
karriere.kreis-germersheim.de

Gedenktage im November

Volkstrauertag und Kriegsgräberfürsorge



Gemeinsames Ehren und Gedenken.

Foto: Marc-Andre Proulx

Am Volkstrauertag gedachten Bürgerinnen und Bürger, Soldatinnen und Soldaten sowie Vertreterinnen und Vertreter der Stadt und des Landkreises gemeinsam der Opfer von Krieg, Gewaltherrschaft und Terrorismus. In bewegenden Zeremonien wurden am Ehrenmal in Gernersheim, in

Sondernheim sowie in der Südpfalz-Kaserne Kränze niedergelegt. Die musikalische Begleitung übernahm die Stadtkapelle Gernersheim, Beiträge gab es außerdem auch von den Schülerinnen und Schülern der Geschwister-Scholl-Realschule Gernersheim.



Bei der Übergabe. Foto: Marc-Andre Proulx

Es ist gelebte Tradition, dass sich die Stadt Gernersheim und der Landkreis gemeinsam diesem Erinnern annehmen. Und so hat Landrat Martin Brandl im Gernersheimer Stadthaus im Vorfeld des Volkstrauertages eine Spende für die Kriegsgräberfürsorge an Oberstleutnant Christian Zerau, Kommandeur des Luftwaffenausbildungsbataillons Gernersheim, überreichen können (Bild links). Damit unterstützen Landkreis und Stadt erneut den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., der sich für den Erhalt der Ruhestätten deutscher Kriegstoter im In- und Ausland einsetzt. „Die Pflege der Gräber ist mehr als Traditionsbewahrung – sie ist Ausdruck des Respekts und der Mahnung zum Frieden. Es ist wichtig ein Bewusstsein zu schaffen oder zu bewahren, das die Bedeutung des Erinnerns gerade in einer Zeit, in der Krieg und Gewalt wieder traurige Realität geworden sind, hervorhebt“, betonte Landrat Brandl beim gemeinsamen Termin mit Vertretern der Stadt Gernersheim.

Am 4. Dezember vormittags geschlossen

Bitte beachten:

Aufgrund ihrer Dienstversammlung hat die Kreisverwaltung Gernersheim mit allen Außenstellen am Donnerstag, 4. Dezember, vormittags bis 13.30 Uhr, geschlossen.

Herausgeber: Kreisverwaltung Gernersheim,
Luitpoldplatz 1, 76726 Gernersheim
www.kreis-germersheim.de

Druck: Druckhaus WITTICH KG

Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2
(Industriepark Region Trier, IRT)
Internet: www.wittich.de,
E-Mail: info@wittich-foehren.de

Redaktion: Claudia Seyboldt, Pressestelle
Telefon: 07274/53 255,
E-Mail: Kreisjournal@kreis-germersheim.de

Anzeigenannahme: Brüggemann Verlagsbüro,
Alexander Brüggemann
Spanierstraße 70, 76879 Essingen
Telefon: 06347 972080
Mobil: 0170 1862290
E-Mail: info@brueggemann-vb.de

Impressum



Drei Dienstjubiläen bei der Kreisverwaltung Zusammen 90 Jahre öffentlicher Dienst

Mit gleich drei Dienstjubiläen konnte die Kreisverwaltung Germersheim kürzlich engagierte und erfahrene Mitarbeiterinnen würdigen.

Landrat Martin Brandl gratulierte Silke Wiedrig und Tanja Rudisele zum 25-jährigen und Karin Neulinger zum 40-jährigen Dienstjubiläum im Öffentlichen Dienst.

Landrat Martin Brandl betont die wichtige Bedeutung langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: „Wir können auf Kolleginnen, wie Silke

Wiedrig, Tanja Rudisele und Karin Neulinger stolz sein. Ihre langjährige Erfahrung, ihre fachliche Kompetenz und ihr persönliches Engagement sind ein unschätzbarer Gewinn für unsere Verwaltung und damit für die Menschen im Landkreis Germersheim. Ich danke allen dreien auch im Namen der Kreisverwaltung herzlich für ihren Einsatz und wünsche weiterhin viel Freude an ihren verantwortungsvollen Aufgaben.“

Fotos: KV GER



Silke Wiedrig (Bild links) blickt auf 25 Jahre im öffentlichen Dienst zurück. Seit 2010 steuert sie als Geschäftsführerin des Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. die touristische Entwicklung des Landkreises und ist zugleich stellvertretende Leiterin der Stabstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus. Zuvor war sie rund zehn Jahre bei der Verbandsgemeinde Kandel und setzte sich dort als Nachhaltigkeitsbeauftragte für die nachhaltige Entwicklung im Rahmen der Lokalen Agenda 21 ein. Ihr beruflicher Einstieg erfolgte schon während ihres Studiums der Raum- und Umweltplanung. Die betriebswirtschaftlichen Grundkenntnisse erwarb sie zuvor bei ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau bei der Daimler Benz AG in Wörth.

Ebenfalls ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiert Tanja Rudisele (Bild rechts). Seit September 2024 ist sie als Teamleiterin im Bereich Sozialhilfe nach dem SGB XII und für Leistungen an geflüchtete Menschen bei der Kreisverwaltung tätig. Zuvor arbeitete sie über 27 Jahre bei der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege in Karlsruhe. Ihr fundiertes Fachwissen erwarb sie während ihres Studiums für den gehobenen berufsgenossenschaftlichen Verwaltungsdienst an der Berufsgenossenschaftlichen Akademie für Arbeitssicherheit und Verwaltung.



Karin Neulinger (Bild links) ist nun schon beeindruckende 40 Jahre im öffentlichen Dienst tätig. Ihre Karriere begann damals mit der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Verbandsgemeinde Bellheim. Bereits seit 2016 verstärkt sie nun das Team der Kreisverwaltung Germersheim im Sachbereich für Leistungen nach dem SGB II im Jobcenter und trägt mit ihrer Fachkenntnis und ihrer langjährigen Erfahrung zur Unterstützung vieler Bürgerinnen und Bürger bei.



Mitglieder des Verwaltungsstabs bestellt

Im Rahmen eines internen Termins in der Kreisverwaltung Germersheim hat Landrat Martin Brandl gemeinsam mit Brand- und Katastrophenschutzinspekteur (BKI) Christian Betzel die neuen Mitglieder des Verwaltungsstabes des Landkreises Germersheim offiziell bestellt. Hintergrund ist eine neue gesetzliche Regelung in Rheinland-Pfalz, die die Bildung eines Verwaltungsstabes in den Katastrophenschutzstrukturen der Landkreise vorschreibt. Ziel ist es, die Führungs- und Koordinierungsstrukturen in Krisen- und Großschadenslagen noch effizienter aufzustellen.

„Mit den neuen Vorgaben schaffen wir klare Strukturen und stellen sicher, dass im Ernstfall alle Abläufe reibungslos ineinandergreifen“, erklärte Landrat Martin Brandl bei der internen Ernennungsveranstaltung. „Ich danke allen Mitarbeitenden, die Verantwortung übernehmen und sich in den Verwaltungstab einbringen. Ihr Engagement trägt wesentlich dazu bei, dass wir in der Lage sind, auch außergewöhnliche Situationen sicher zu bewältigen.“

BKI Christian Betzel betonte, dass der Verwaltungstab eine wichtige Schnittstelle zwischen Verwaltung, Einsatzorganisationen und weiteren Beteiligten ist: „In der Vorbereitung und im Einsatz gilt es, viele Informationen zusammenzuführen und Entscheidungen zügig vorzubereiten. Der Verwaltungstab bündelt die Kräfte der Kreisverwaltung und ermöglicht eine koordinierte, rasche Reaktion. Wir haben in den vergangenen Monaten intensive Informationsveranstaltungen und Übungen durchgeführt, um alle Beteiligten bestmöglich auf ihre Aufgaben vorzubereiten.“

Die Bestellung der Mitglieder markiert den Abschluss der Vorbereitungsphase. Künftig wird der Verwaltungstab regelmäßig Fortbildungen und Übungen durchführen, um die Abläufe weiter zu festigen.

Kostenlose Energieberatung

Der Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bietet an den Freitagen, 5. Dezember und 16. Januar, jeweils 8.30 bis 13 Uhr, kostenlose Beratungstermine in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, EG, Raum 0.14, an. Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. 0800 60 75 600 (kostenfreies Energietelefon).

Femizid-Ausstellung

„Man(n) tötet nicht aus Liebe“



Scan zur Webseite

Hilfe-Adressen

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

☎ 116 016

Frauenhaus Südpfalz

☎ 06341 89626

Interventionszentrum gegen häusliche Gewalt

☎ 06341 381 922

Frauen*Zentrum Aradia e.V.

☎ 06341 83437

Kinderschutzbund Germersheim

☎ 07274 8847

Polizeiinspektion Germersheim

☎ 07274 958 0

Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Germersheim

☎ 07274 53-1109

Ausstellung zu Femiziden in Deutschland im Weißenburger Tor in Germersheim bis 31. Dezember 2025

Vom 25. November bis 31. Dezember 2025 zeigt die Gleichstellungsstelle des Landkreises Germersheim im Weißenburger Tor die Ausstellung „Man(n) tötet nicht aus Liebe – Femizide in Deutschland“. Diese Ausstellung macht auf ein drängendes gesellschaftliches Problem aufmerksam: Gewalt gegen Frauen bis hin zum Mord, nur weil sie Frauen sind. Alle zwei Tage wird in Deutschland eine Frau getötet. Feierlich eröffnet wurde die Ausstellung am 25. November, dem weltweiten Aktionstag gegen Gewalt an Frauen und ihren Kindern. Viele Interessierte waren zur Vernissage gekommen und zeigten sich berührt. Nach der Begrüßung und Eröffnung der Vernissage durch Lisa-Marie Trog, Initiatorin der Ausstellung und Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Germersheim und Christoph Buttweiler, Erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Germersheim gab es eine Performance der Künstlerin Susanne Wadle. Musi-

kalisch gestaltet wurde die Eröffnung von der Cellistin Isabel Eichenlaub. Die Ausstellung ist bis 31. Dezember, montags bis donnerstags, 10 bis 17 Uhr, und freitags, 10 bis 13 Uhr, für alle Interessierten zu sehen. Insbesondere Schulen und Bildungseinrichtungen sind willkommen, die Ausstellung mit ihren Klassen zu besuchen, um Gespräche anzuregen, zu sensibilisieren und gegebenenfalls auf Hilfsangebote oder Beratungsstellen hinzuweisen. Mittwochs und freitags, jeweils von 10 bis 11 Uhr, ist die Gleichstellungsstelle vor Ort und steht für Fragen und Informationen zur Verfügung. Im Zentrum der Ausstellung steht die Dokumentation aller

bisher bekannten Femizide von 2025 in Deutschland. Die Einzelschicksale werden durch Infobroschüren, Hintergrundinformationen sowie Hinweise auf Hilfs- und Beratungsangebote ergänzt.



Frauenschuhe wurden blutrot für die Ausstellung besprüht. Foto: KV GER/hp

Veranstaltungs- und Genusstipps

Wilde Wochen

Von November bis Dezember bringen Gastronomen der Region regionales Wildbret auf den Tisch. Im Landkreis Germersheim kann man in Kochs Restaurant (im Hotel zur Pfalz, Kandel), im Hotel-Restaurant „Zum Riesen“ (Kandel), Hotel & Restaurant Vater Rhein (Wörth-Maximiliansau), Hofschänke (Winden) und Hotel-Restaurant Zeiskamer Mühle (Zeiskam) heimisches Wild genießen. Auch Hobbyköche kommen auf ihre Kosten: Forstämter, Metzgereien und Jäger aus der Region bieten Wildbret zum Verkauf an – vom ganzen Wildschwein über küchenfertiges Gulasch bis hin zu Wildspezialitäten in der Dose wie Bolognese, Chili con Carne oder Wilderertopf. Weitere Informationen, Rezepte und Tipps rund um Wild aus der Südpfalz gibt es unter: www.wild-auf-wild.de. Informationen zu den teilnehmenden Betrieben gibt es unter <https://www.soschmecktdiesuedpfalz.de/wildewochen/2025>



Wild genießen!

Foto: SÜD/Christian Ernst

Museumsrallye in der Südpfalz - Museen interaktiv erleben

Alles andere als langweilig sind die Besuche in den Museen und Informationszentren im Landkreis. Zu bestimmten Museen gibt es auch eine digitale Rallye, bei der spannende Aufgaben gelöst werden müssen. Um an den Rallyes teilzunehmen, wird die App Actionbound benötigt. Einfach App downloaden und die entsprechende Rallye starten. Eine der Rallyes führt durch das „Haus Leben am Strom“ in Neupotz, die Römer-Rallye durch das Terra-Sigillata-Museum in Rheinzabern. Weitere Infos und die Zugangsdaten unter:

<https://www.suedpfalz-tourismus.de/de/suedpfalz-erleben/freizeit-land-suedpfalz/geocaching-und-raetselralleye/museumsrallye-in-der-suedpfalz>

Christkindlmarkt in Knittelsheim

13. Dezember, 16 bis 22 Uhr und 14. Dezember, 15 bis 20 Uhr lädt der 13. Benefiz-Christkindlmarkt Knittelsheim am Gemeindehaus zum vorweihnachtlichen Verweilen ein. Geboten sind Lichterglanz, kulinarisches Hüttendorf, Hobbykünstler-Ausstellung, Adventscfé, Mal- und Basteltisch, Erzähltheater, Beisammensein am Lagerfeuer und Weihnachtsbaumverkauf.

Adventskonzerte in Rülzheim



Adventsstimmung mit Konzertchor. w Foto: Peter Kern

In der Kirche St. Mauritius in Rülzheim lassen Chor & Orchester Zweitausendneun am Samstag, 6. Dezember, um 20 Uhr, und am Sonntag, 7. Dezember, um 19 Uhr, unter der Leitung von Ralf Roth, Werke von Josef Rheinberger, Felix Mendelssohn-Bartholdy, John Rutter, John Williams und anderen erklingen. Mal ganz pur in a cappella, mal voll und warm mit Orchesterbegleitung. Karten zum Preis von 18 Euro sind im Vorverkauf bei Reuthers Backstube, Mittlere Ortsstr. 99, Rülzheim oder im Online-Shop unter www.chor-2009.de erhältlich, an der Abendkasse für 20 Euro. Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn.

Weihnachtskonzert in Minfeld

Mit einem weihnachtlichen Konzert am Sonntag, 14. Dezember, findet das diesjährige Kulturprogramm in der mittelalterlichen Kirche Minfeld seinen Abschluss. In dem Konzert zeigen fünf Musiker und Musikerinnen aus Wörth ihr musikalisches Können. Das Programm besteht im Hauptteil aus den Werken zweier großer Meister, deren Schaffen prägend war für das 18. Jahrhundert und deren Werke bis heute an Faszination nichts eingebüßt haben. Wolfgang Amadeus Mozarts Streichquintett c-Moll, KV 406, entstand 1782 in Wien.

Das Violin-Konzert in d-Moll von Johann Sebastian Bach ist eines der besten Beispiele für Werke aus dem Spätbarock. Neben diesen berühmten kammermusikalischen



Musikalisch auf Weihnachten einstellen. Foto: privat

Eckpfeilern geben die Musiker aus Wörth auch solistische Beiträge aus anderen virtuosen Werken. Es spielen: David Frank (Flöte), Maya Yoffe (Violine), Monika Niebes (Violine), Boris Yoffe (Viola), Dominik Burger (Cello).

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen. Die Einnahmen kommen dem Erhalt des historischen Bau-

werks zugute. Veranstalter des Weihnachtskonzertes ist der Förderverein historische Kirche Minfeld e.V.

Adventsmarkt in Neuburg

Der Adventsmarkt in Neuburg findet immer am Samstag vor dem 1. Advent auf dem Rathausplatz rund um den Schiffermast statt, in diesem Jahr am Samstag, 29. November, von 14.30 bis 20 Uhr. Es gibt Verkaufsstände mit Geschenkideen, Handarbeiten, Speisen und Glühwein sowie Auftritte des Musikvereins und gemeinsames Singen mit Chören. Kinder können sich außerdem auf den Besuch des Nikolaus freuen.

Abfallkalender werden verteilt

Derzeit werden im Landkreis Gernersheim die Abfallkalender für das Jahr 2026 verteilt. Die Zustellung erfolgt durch die Firma PreZero Süd GmbH direkt an die Haushalte. Die Verteilung soll in der Weihnachtswochen abgeschlossen sein.

Ausnahme Stadt Wörth: Die Stadt Wörth mit ihren Ortsteilen Maximiliansau, Schaidt und Büchelberg erhält die Abfallkalender im Dezember wie gewohnt über das Amtsblatt.

Inhalte des Abfallkalenders: Der gedruckte Abfuhrkalender enthält sämtliche Leerungstermine für Abfallbehälter bis zu einem Volumen von 240 Litern. Darüber hinaus informiert er über Termine und Standorte der mobilen Problemmüllsammelung, Öffnungszeiten der drei Wertstoffhöfe im Landkreis sowie der stationären Problemmüllsammelstelle. Auch die Telefonnummern und E-Mail-Adressen der Entsorgungspartner, Fa. PreZero Süd, Fa. Remondis sowie Fa. Süd-Müll, sind dort vermerkt.

Hinweis für Großbehälter: Für Abfallbehälter mit einem Volumen von 770 oder 1.100 Litern gelten gesonderte Leerungstermine, die nicht im gedruckten Kalender enthalten sind. Diese Termine sind ausschließlich im Internet auf der Homepage der Abfallwirtschaft ab 1. Dezember 2025 abrufbar.

Kalender nicht erhalten? Wer keinen Kalender über das Amtsblatt oder per Briefkasteneinwurf erhält, kann ab dem 19. Dezember 2025, ein Exemplar bei der zuständigen Verbandsgemeinde- bzw. Stadtverwaltung oder bei der Kreisverwaltung Gernersheim abholen.

Online-Service: Die digitale Version des Abfallkalenders steht ab 1. Dezember im Internet unter <https://www.abfallwirtschaft-germersheim.de/online-service.html> zur Ansicht und zum Ausdruck zur Verfügung.

Abfallwirtschaftskonzept 2025–2029 Landkreis Gernersheim schneidet landesweit gut ab



Der Kreistag Gernersheim hat in seiner Sitzung im September auf Empfehlung des Abfallwirtschaftsausschusses das neue Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Gernersheim für die Jahre 2025 bis 2029 beschlossen. Das Konzept dient dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger als Leitfaden für die künftige Gestaltung und Optimierung der Abfallwirtschaft im Landkreis. Neben der Darstellung und Analyse der aktuellen Rahmenbedingungen wird aufgezeigt, in welchen Bereichen weiteres Optimierungspotenzial besteht. Das Konzept orientiert sich maßgeblich am Abfallwirtschaftsplan des Landes Rheinland-Pfalz und dessen Zielsetzungen zur Abfallvermeidung sowie zur Verbesserung der Abfalltrennung.

Gut im Landesvergleich

„Wir können stolz darauf sein, dass der Landkreis Gernersheim im landesweiten Vergleich gut dasteht. Mit einem durchschnittlichen Restabfallaufkommen von 103,8 Kilogramm pro Einwohner liegen wir deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 138,3 Kilogramm. Das zeigt, dass sich die bisherigen Bemühungen der Bürgerinnen und Bürger lohnen – und zugleich, dass wir den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen sollten“, betont Landrat Martin Brandl. Auch im Bereich der Bio- und Wertstoffeffassung steht der Landkreis Gernersheim insgesamt positiv da: Pro Einwohner und Jahr wurden 84,6 Kilogramm Bioabfall (Landesdurch-

schnitt: 80,3 kg) und 125,2 Kilogramm Wertstoffe (Landesdurchschnitt: 122,3 kg) erfasst.

Verbesserungen möglich

Dennoch zeigen die jüngsten Analysen, dass weiterhin Handlungsbedarf besteht. So wurden im Restabfall durchschnittlich 26 Kilogramm organische Abfälle und 5,8 Kilogramm Wertstoffe gefunden. Während der Zielwert für Wertstoffe mit 8 Kilogramm unterschritten wird, liegt der Anteil organischer Stoffe über dem vom Land vorgegebenen Zielwert von 20 Kilogramm. Besonders problematisch ist der Anteil an verpackten Lebensmittelabfällen im Restmüll, der sich auf 7,58 Kilogramm pro Einwohner beläuft.

Mitwirkung aller notwendig

„Die Ergebnisse machen klar, dass wir noch stärker auf Aufklärung, Beratung und Bewusstseinsbildung setzen müssen. Nur wenn jede und jeder Einzelne verstärkt auf richtige Abfalltrennung und -vermeidung achtet, können wir die gesteckten Ziele erreichen“, erklärt Ann-Cathrin Lutz, Fachbereichsleiterin der Abfallwirtschaft bei der Kreisverwaltung Gernersheim.

Mit Kampagne zum Erfolg

Geplant ist, die Erkenntnisse aus der Restabfallanalyse durch regelmäßige Folgeuntersuchungen zu ergänzen, um Entwicklungen und Erfolge messbar zu machen. Auch im Bereich der Biotonne ist eine neue Analyse vorgesehen. Bereits 2021 wurde hier ein Fremdstoffanteil von lediglich 1,4 Prozent festgestellt – ein Erfolg, der auf die Kampagne „Kein Plastik in die Biotonne“ aus dem Jahr 2020 zurückzuführen ist. Bei zukünftigen Aktionen soll an diese positive Erfahrung angeknüpft werden.

Abfalltrennung beginnt zuhause

Im Mittelpunkt der kommenden Jahre stehen verstärkte Informations- und Beratungskampagnen für die Bevölkerung sowie die Einführung effektiver Kontrollmechanismen zur Vermeidung von Fehlwürfen. „Abfalltrennung beginnt zuhause – mit Wissen, Achtsamkeit und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Darauf wollen wir künftig noch gezielter hinwirken“, so Brandl und Lutz bei einer Vorstellung des Konzeptes.

Zukunft aus Papier – Ausbildung und Innovation bei Palm

Wirtschaftsförderung im Landkreis Germersheim lud zum Werksbesuch

Wie modernste Technik, nachhaltige Produktion und vielfältige Ausbildungswege zusammenwirken, zeigte ein Besuch von Lehrkräften, Berufsberatern und weiteren Fachkräften der Berufsvorbereitung im Industriegebiet „Am Oberwald“ in Wörth. Auf Initiative der Kreiswirtschaftsförderung, der Jugendberufshilfe und der Agentur für Arbeit öffnete das Unternehmen Palm die Tore für einen Blick hinter die Kulissen der Papier- und Verpackungsproduktion. „Wer bei uns eine Ausbildung beginnt, arbeitet mit modernster Technik, lernt von erfahrenen Profis und ist Teil eines engagierten Teams“, erklärt Josua Leonhardt, Werkleiter der Papierfabrik Palm, „Der Beruf des Papiertechnologen verbindet handwerkliches Geschick mit digitalem Knowhow – und bietet hervorragende Zukunftsperspektiven“. Neben Papiertechnologinnen und -technologen bildet Palm auch in den Bereichen Industriemechanik und Elektronik für Automatisierungstechnik aus. Auch die Eurowell und Europack stellten sich in diesen Tagen den Gästen im Werk vor. „Aus unserem Wellpappenrohmaterial entsteht bei der Eurowell die Wellpappe, die anschließend bei Europack zu unterschiedlichsten Verpackungen weiterverarbeitet wird – von kleinen Faltschachteln bis zu großen Industrie-Verpackungen“, erläutert



Beim Besuch des Familienunternehmens Palm.

Foto: privat

Anja Meschter, Geschäftsführerin bei der Unternehmung. „Damit bilden wir einen geschlossenen, ressourcenschonenden Produktionskreislauf – ganz im Sinne nachhaltiger Wertschöpfung.“ Auch hier werden Industriemechanikerinnen oder Industriemechaniker, Packmitteltechnologien, Elektroniker für Betriebstechnik, Maschinen- und Anlagenführer sowie Industriekaufleute ausgebildet. Für alle drei Unternehmen gilt: Schülerpraktika werden gerne angeboten; sie bieten interessierten

jungen Menschen die Möglichkeit, den Produktionsprozess hautnah zu erleben – von der Altpapieranlieferung bis zur fertigen Wellpappverpackung. Alle zeigten sich beeindruckt von der Kombination aus moderner Technologie, nachhaltigem Wirtschaften und familiärer Unternehmenskultur innerhalb der Palm-Gruppe. Für viele war der Einblick eine wertvolle Grundlage, um jungen Menschen künftig noch gezielter berufliche Perspektiven in der regionalen Wirtschaft aufzuzeigen.

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte tagten

Austausch zu aktuellen Themen



Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten hat sich Ende Oktober zu ihrer Herbstsitzung im Landkreis Südwestpfalz getroffen. Lisa-Marie Trog, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Germersheim, die daran teilnahm, schätzt den gemeinsamen Austausch. Im Mittelpunkt der Sitzung standen aktuelle gleichstellungspolitische Themen und Entwicklungen.

Begrüßt wurden die Mitglieder der LAG von Landrätin Dr. Susanne Gansster, die die Bedeutung der Arbeit der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten für die Gleichstellung hervorhob. „Die Gleichstellung von Frauen ist noch längst keine Selbstverständlichkeit“, betonte sie. Das zeige sich nicht zuletzt an der nach wie vor geringen Repräsentanz von Frauen in politischen Gremien und Ämtern. Foto: KV Südwestpfalz

Briefmarken-großtauschtag

Der Verein der Briefmarkenfreunde Kandel e.V. lädt zu seinem jährlichen Großtauschtag am Sonntag, 30. November, in die Bienwaldhalle Kandel, am Stadion, ein. Angeboten werden dort von 9 bis 15 Uhr Briefmarken, Sammelzubehör, Münzen, Ansichtskarten, Briefe, usw. kurzum, alles was das Sammlerherz begehrt. Der Verein gibt allen Interessierten auf über 80 Tischen die Gelegenheit ihre Sammlung zu ergänzen oder aber in Krabbekisten nach Schnäppchen zu suchen. Außerdem gibt es einen größeren Nachlassverkauf, bei dem Sammlungen zu günstigen Preisen erworben werden können. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Foto: pixabay



„Rhein- und Römer-Schleife“ Beschilderung für neue touristische Radroute im Gange



Hier lässt es sich hervorragend radeln - zu jeder Jahreszeit. Foto: SÜD/Britta Hoff

Demnächst ist der Landkreis Germersheim um eine weitere touristische Radroute reicher. Kommende Woche beginnt im Landkreis Germersheim die Beschilderung der rund 40 Kilometer langen Radroute „Rhein- und Römer-Schleife“. Diese verbindet die Stadt Germersheim und ihren Stadtteil Sondernheim mit den umliegenden Orten Hördt, Rülzheim, Rheinzabern, Jockgrim, Neupotz und Leimersheim zu einem abwechslungsreichen Rundkurs. Die zuständige Monteursfirma wird in den nächsten Wochen entlang der gesamten Strecke unterwegs sein, um an allen relevanten Punkten die neue Beschilderung anzubringen. Damit erfolgt ein wichtiger Schritt zur Fertigstellung der Route, die künftig eine attraktive Ergänzung des touristischen Radwegenetzes in der Südpfalz darstellt und künftig Radbegeisterte und Ausflügler sicherlich gleichermaßen begeistern wird.

Die neue „Rhein- und Römer-Schleife“ führt durch reizvolle Rheinauen, idyllische Ortskerne und kulturgeschichtlich bedeutende Orte, die auf die römische Vergangenheit der Region verweisen. Entlang der Strecke befinden sich Sehenswürdigkeiten, Einkehrmöglich-

keiten und Rastplätze, die die Tour zu einem informativen und genussvollen Erlebnis machen. Besonderer Wert wird dabei auf Barrierearmut und Zugänglichkeit gelegt. Die Route ist auch für mobilitätseingeschränkte Radlerinnen und Radler gut zu befahren.

Projektträger ist der Landkreis Germersheim in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Germersheim, der Verbandsgemeinde Rülzheim und der Verbandsgemeinde Jockgrim. Gefördert wird das Vorhaben im Rahmen des LEADER-Förderprogramms, über welches auch kleinere, aber wirkungsvolle Projekte zur Stärkung der ländlichen Infrastruktur unterstützt werden. Anette Kloos, für Tourismus zuständige Kreisbeigeordnete, ist sich sicher: „Mit der „Rhein- und Römer-Schleife“ entsteht ein weiteres attraktives Angebot für den Radtourismus in der Region, das Natur, Geschichte und Genuss auf harmonische Weise miteinander verbindet – ein echter Gewinn für Einheimische wie Gäste.“

Weitere Informationen:

Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V., www.suedpfalz-tourismus.de, info@suedpfalz-tourismus.de

Aktuelle Kurse der Kreiskreisvolkshochschule

„Welche Kompetenzen brauchen die Frauen von morgen? - Web-Seminar Modul 4“

Donnerstag, 4. Dezember, 20 bis 21.30 Uhr, online, kostenfrei.

„Feldenkrais-methode® - Kurs B“

Samstag, 6. Dezember

2025, 10 bis 16.30 Uhr, Kursdauer: 1 Termin, 52 Euro/Person.

„Weihnachtsbäckerei - für Kinder ab 7 Jahren“

Samstag, 6. Dezember 2025, 11.30 bis 14.30 Uhr, Kursdauer: 1 Termin, 24 Euro/Person (inklusive Lebensmittelkosten).

„Türkische Küche“

Samstag, 13. Dezember 2025, 11.30 bis 15.30 Uhr, Kursdauer: 1 Termin, 37 Euro/Person (inklusive Lebensmittelkosten).

„Motorsägenschulung“

Freitag, 19. Dezember 2025, 19 bis 21.15 Uhr, in Bellheim, Kursende: 20. Dezember 2025, Kursdauer: 2 Termine, Sa. 20. Dezember 2025 von 9 bis 13.30 Uhr, 110 Euro/Person.

Alle Veranstaltungen ohne Ortsnennung finden in Germersheim statt.

Eine Anmeldung zu allen Veranstaltungen der Kreisvolkshochschule Germersheim ist zwingend erforderlich, telefonisch unter 07274-53382 oder -53334, per E-Mail an vhs@kreis-germersheim.de oder persönlich bei der „offenen Sprechstunde“, jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr in Germersheim, Jakobstr. 12, hinterer Eingang der Stadtbibliothek, 2. OG.

Adventskonzert mit Weihnachtsstand

Am Sonntag, 30. November 2025, um 18 Uhr findet in der Jugendstil-Festhalle in Landau ein Adventskonzert des Sinfonischen Blasorchesters Mercedes-Benz Werk Wörth statt. Dieses Konzert bietet eine wunderbare Gelegenheit, die festliche Jahreszeit einzuläuten.

Die Werkstatt am Weißenburger Tor der BBS Germersheim wird im Foyer mit einem Stand vertreten sein und ihre vielfältigen Produkte - auch perfekt als Weihnachtsgeschenke geeignet - verkaufen.

Karten für dieses festliche Konzert können Interessierte im Internet unter der Adresse www.ticket-regional.de erwerben.

